



APRIL

Im Anfang kühl, vom 4. bis 7. regnerisch, vom 8. bis 12. ungestümes Wetter, vom 13. bis 19. abwechselnd schön, danach einige Tage warm mit Regen, vom 25. bis zum Ende rauhe Winde.

Der Gärtner begrüßt mit Freuden, daß die Tage länger werden; denn durch die unbeständige Witterung des Aprils geht ein beträchtlicher Teil der Arbeitszeit verloren. Gern würde der Gärtner den ganzen Tag und den ganzen Monat hindurch schaffen, wenn ihm das Wetter nicht allzuoft einen Strich durch seine Rechnung machte. Die frohe Hoffnung auf kommende Ernten, angesichts des keimenden Grüns an Baum und Strauch, läßt uns die Unzufriedenheit über plötzlichen Regen und stürmische Witterung vergessen.

Im Gemüsegarten werden die im März ausgesäten und gepflanzten Gemüse fleißig behackt. Alle in Betracht kommenden Knollen und Wurzelgewächse, sämtliche Küchenkräuter müssen jetzt gepflanzt oder ausgesät werden. In den leer gewordenen Frühbeetkästen ist nun Platz geworden für Tomaten, Treibgurken und Kürbisse. Im Laufe des Aprils werden auch die Frühkartoffeln gelegt, jedoch wartet man bei kühler Witterung hiermit gern bis zum Anfang des Mai. Auch im April können noch die Spargelbeete in Ordnung gebracht und Neuanlagen ausgeführt werden.

